

Einfache Anfrage Güntzel-St.Gallen vom 13. Februar 2002  
(Wortlaut anschliessend)

## **A-Konzession für Casino «Swiss Marina»**

Schriftliche Antwort der Regierung vom 18. Juni 2002

In einer Einfachen Anfrage vom Februar 2002 stellt Karl Güntzel-St.Gallen verschiedene Fragen im Zusammenhang mit einer Spielbankenkonzession für das Projekt «Swiss Marina».

Nachdem der Investor im Mai 2002 entschieden hat, das Projekt nicht weiter zu verfolgen, sind die Fragen gegenstandslos. Kantonsrat Güntzel legt Wert darauf, dass eine der drei gestellten Fragen dennoch beantwortet wird. Es handelt sich um die Frage, ob die Regierung ein weiteres Casino mit A-Konzession in einer Entfernung von zehn Kilometern von St.Gallen für sinnvoll und für den Betreiber des A-Casinos in St.Gallen zumutbar hält.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Der Bundesrat hat im Herbst 2001 für die ganze Schweiz sieben A-Konzessionen erteilt. Eine dieser Konzessionen erhielt das Casino-Projekt in der Stadt St.Gallen. Die weiteren A-Konzessionen gingen an die Städte Baden, Basel, Bern, Lugano, Luzern und Montreux. Gesuche von Herisau und Zürich für A-Konzessionen wurden abgelehnt. Der Bundesrat hat sich immer auf den Standpunkt gestellt, dass alle Grand Casinos (A-Konzession) wie auch alle Kursäle (B-Konzession) über ein ausreichendes Einzugsgebiet verfügen müssen. Die Einzugsgebiete dürfen sich daher nicht zu stark überschneiden. Im Fall von St.Gallen ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass auch die Städte Bregenz, Lindau und Konstanz über Spielbanken verfügen, deren Einzugsgebiete auch in die Ostschweiz reichen. Eine A-Konzession für Städte in der Nähe von St.Gallen kann daher unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht als realistisch und auch nicht als erstrebenswert betrachtet werden. Ob beim Konzept Swiss Marina eine Sonderlösung zu treffen gewesen wäre, kann indessen offen bleiben.

18. Juni 2002

Wortlaut der Einfachen Anfrage 61.02.04

### **Einfache Anfrage Güntzel-St.Gallen: «A-Konzession für Casino <Swiss Marina>**

Gemäss kürzlichen Zeitungsberichten ist eine A-Konzession für ein Casino eine Voraussetzung für die möglichen Investoren von Swiss-Marina am Bodensee.

Nachdem der Bundesrat im letzten Jahr die einzige A-Konzession in der Ostschweiz in die Stadt St.Gallen vergeben hat, bleibt für die nächsten 5 Jahre für eine weitere Konzession kein Platz.

Laut Bericht im <St.Galler Tagblatt> vom 09.02.2002 klärt jedoch die St.Galler Regierung beim Bund die Bereitschaft ab, für Swiss-Marina eine Konzession für ein A-Casino zu prüfen oder eine neue Casino-Kategorie zu schaffen.

In diesem Zusammenhang stelle ich der Regierung folgende Fragen:

1. Trifft die Aussage (Abklärung beim Bund) gemäss <St.Galler Tagblatt> zu?
2. Wenn ja, handelt es sich um einen Beschluss der Regierung?
3. Erachtet die Regierung ein weiteres Casino mit A-Konzession in einer Entfernung von 10 km als sinnvoll und aus Konkurrenzüberlegungen zumutbar für den Betreiber des A-Casinos in St.Gallen?

Ich danke der Regierung für eine rasche Beantwortung meiner Fragen.»

13. Februar 2002